

Der Ritterorden des Drachen in Ungarn und Deutschland

wurde, wie Ashmole schreibt, dem Könige Siegmund in Ungarn, nach genedigtem Concilio zu Konstanz im J. 1418 gestiftet. Seiner Trage gemäß bestand das Lebenszeichen aus einem grünen goldgeblümten Kreuz, dann einer doppelten goldenen Kette, an welcher ein übermannhener goldener Drache mit zerbrochenen Flügeln hing.

Johann Adam Lamnicens sagt in seiner Beschreibung 100 Geschlechter und einiger Ritterorden: „Diese ungarische Ritter tragen einen blauschwarzen Rock, darüber schwarz. Hüfte tragen weiß, alle aber haben ein grünes Kreuz auf dem Rücken oder auf der Brust.“ Weiterhin gibt er deutlich zu verstehen, daß diese Ritter verpflichtet waren für die Christenheit gegen die Ungläubigen, und vorzüglich gegen die Türken zu streiten.

Ich habe zu Wien das Bild eines Ritters des Drachen gesehen, dem die Abbildung Tafel XLIII. Fig. 1. gleicht.

Die Kette scheint nur bei Festen getragen werden zu sehn.

Es ist nöthig zu finden, zu welcher Zeit dieser Orden eingegangen ist.

Orden von der Stola in Spanien.

Man weiß von diesem Orden bloß, daß ihn König Alfons V. von Aragonen, welcher vom Jahre 1418 bis